



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hermann Ranke an Adolf Erman

Ranke, Hermann

Heidelberg, 26.10.1911

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-97526](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-97526)

Reantz

31/10. 11 Heidelberg 26. Okt. 1911.

Lieber, verehrter Herr Professor!

Erlauben Sie, dass ich Ihnen den einliegenden Brief von Liebeck vorlege und Sie bitte mir in aller Kürze Ihre Meinung mitzuteilen.

Mir scheint, dass von den zahlreichen und vielfach allerdings sehr guten Abbildungen des Petruscher Buches (es ist in der Bibliothek der ägypt. Abteilung in Berlin) für Ihre neue Auflage doch nur wenige in Betracht kommen können (z. B. etwa No. 29. 40. 75. 76. 92. 97. 98. 114²), und zwar vor allem deswegen weil von Dingen, die ich sehr gern in Ihrem Buch abgebildet sehen möchte teils die Kleinschees bei Petrie zu klein sind (z. B. 127-131, auch 66. 67) teils nur Ausschnitte gegeben werden, wo wir das Ganze brauchen (z. B. 54. 63. 110. 132 u. öfter).

Ich glaube also, dass es sich für Liebeck
nicht verlohnt, Ihre neuer Auflage wegen
die Uebersetzung des Petruscher Buches, die
geringweilig Abnehmer finden würde, in Verlag
zu nehmen, und möchte ihm in diesem
Falle antworten. Ich wollte es aber doch
nicht gern thun ohne Ihre Zustimmung.

— Wir sind seit einigen Tagen wieder in
Heidelberg und ich dabei, weil wir
unserem Institut wieder einzurichten.

Ich hoffe, Sie bald wieder von mir hören
lassen zu können.

Seien Sie aufrichtig ergebener

Herrmann Reube.

Darf ich nun Rücksendung des Liebeck-
scheer Briefes bitten? —

es
lag
th
ii
?
-

ich glaube die
muss verbleiben
die überleben
genau wie die
in anderen
früher aus
nicht ganz
- wir sind
Kleider
meiner
ich hoffe
Lernen zu können

darf ich
recherchieren